

Anleitung zur Gründung Deiner eigenen Selbermacherei

- das etwas andere Unternehmens-Konzept

Stand: Oktober 2010
(cc: by-nc-sa: Wolf Hoog)

Zusammenfassung: (mach mit !)

Egal welche Fähigkeiten & Bedürfnisse Du hast, Du kannst Dir viel mehr selbermachen, als Du glaubst. Laß Dir von anderen helfen, wo Du Dir schwer tust, oder einfach keine Lust hast, es alleine zu tun !)
Und teile Deine Möglichkeiten oder beschenke andere einfach mit Deiner Gesellschaft beim gemeinsamen Selbermachen !)

Wenn Du Dir Deine eigene Selbermacherei gründen willst, steht hier alles, was Du dazu wissen solltest.

Weitere Informationen findest Du auf selbermacherei.hoog.at oder bei einem persönlichen Gespräch in einer der bereits bestehenden Selbermachereien.

Produkt- & Unternehmensidee: (was ist eine Selbermacherei ?)

Selbermachereien sind Orte an denen Dinge nicht einfach nur konsumiert sondern lieber selbergemacht werden.

Dabei kann es sich um Kulinarisches, Technisches, Handwerkliches, Mediales, Hedonistisches, Esoterisches, Spirituelles, Kleidung, Möbel, Erfahrungen usw. handeln.

Wer etwas selbermachen will, kann zuhause oder in einer Werkstatt seine eigene Selbermacherei gründen oder eine bestehende besuchen, um sich dort gemeinsam gegenseitig beim Selbermachen zu helfen.

Es sind keine Vereinsmitgliedschaften, Franchise-Verträge oder ähnliches notwendig.

Als Material wird nach Möglichkeit verwendet, was da ist. Altstoffe werden wiederverwertet, Gebrauchtes reaktiviert.

Werkzeug wird bevorzugt geborgt oder Gebrauchtes repariert.

Freude am Tätigsein ist immer wichtiger als Massenproduktion.

Es wird nicht viel mehr produziert als selber benötigt und der Überschuß verschenkt.

Die gegenseitige Unterstützung ist im besten Fall für alle Beteiligten gleichzeitig bereichernd und erfüllend.

Vorbereitungszeiten und ähnlicher Aufwand kann durch Zeit-, Sach- und nur wenn

es keine andere Alternative gibt durch Geldspenden ausgeglichen werden.
(Geldflüsse sollten immer dem zuständigen Finanzamt mitgeteilt werden.)

Grundsätze der Unternehmensphilosophie sind:

- Gemeinnützigkeit
- Ressourcenschonung
- Wertschätzung aller individueller Fähigkeiten
- Spiel- und Kommunikations- und Genußfreude

Das Team: (wer will mit mir?)

Es gibt immer mehr Leute, die sich Dinge selbermachen und dabei gegenseitige Hilfe anbieten.

Der Erfinder der Selbermacherei ist:

Wolf Hoog, Visionär, unabhängiger Filmmacher, ausgebildeter landwirtschaftlicher Betriebswirt und ehemaliger dipl. Ergotherapeut mit Schwerpunkt Handwerk, langjährige Erfahrungen mit vielfältigsten kreativen Medien (siehe hoog.at).

Neben Erzählungen, Filmen, Photos, Drucken, Skulpturen oder T-Shirts macht er gerne Kräuter- und andere Liköre, Absinth, Möbel, Brot, Schokolade und vieles andere. Immer zu Experimenten aufgelegt gibt es zwar wenige Rezepte aber fast jederzeit das Angebot, gemeinsam Neues auszuprobieren.

Auf selbermacherei.hoog.at findest Du noch mehr Leute, mit denen Du Verschiedenstes ausprobieren kannst.

Markt und Wettbewerb: (warum?)

Warum soll ich mir die Mühe antun, etwa selbstzumachen, wenn ich es einfach kaufen kann?

- weil selbermachen spass macht
- weil ungeliebte und nicht gebrauchte dinge neue verwendung finden
- weil selbermachen geld und ressourcen spart
- weil nicht so gut schmeckt, so schön ist und genau meinen vorstellungen entspricht
- weil gemeinsam selbermachen neue verbindungen und kontakte schafft
- weil ich aus dem Laufrad des immer-mehr-Arbeitens-um-immer-mehr-zu-konsumieren aussteigen will
- weil ich frei bin, zu machen was ich will wie ich es will

Klar wird uns immer eingeredet, wir müssen irgendetwas kaufen um cool, frei oder geliebt zu werden, aber wenn wir nur ein wenig darüber nachdenken, ist völlig klar, daß das alles Schwachsinn ist.

Klar wird der Werbedruck immer schlimmer, und wir kaufen immer wieder Dinge, die wir eigentlich nicht brauchen, aber vielleicht wollen wir auch immer öfter nicht auf die Manipulationen hereinfallen und suchen nach Alternativen.

Und als freie Alternative kann die Selberrnacherel nicht von kommerzieller Konkurrenz geschluckt werden.

Marketing und Vertrieb: (wohin mit meinen Produkten ?)

Da Du nicht viel mehr machen muß, als Du selber brauchst, sollte es keine Probleme mit Überproduktion geben.

Du kannst natürlich Freunde einladen und Deine Produkte verschenken.

Die helfen Dir vielleicht dafür, anderes selberzumachen.

In Deiner oder anderen Selberrnacherelen lassen sich auch nicht-konkurrenzorientierte Wettbewerbe veranstalten, in denen in kleinen "Genuß-Orgien" alles probiert werden kann, oder Du bringst alles in einen Kost-Nix-Laden oder gründest gleich noch einen eigenen.

Unternehmensform: (wie gründe ich meine Selberrnacherel ?)

Da Selberrnacherel nicht kommerziell, also ohne Gewinnabsicht und in der Regel ohne jede Geldzahlung und in der Freizeit betrieben wird, ist dazu keine Betriebsgründung im herkömmlichen Sinne notwendig.

Empowerment, Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe, Dugnad, talko(ot) oder ähnliches treffen die Form dieser Unternehmungen eher.

Die Idee der Selberrnacherel, das Logo " !) " und die Slogans " (ich mach's mir lieber selber!) " u.a. sind frei und dürfen nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet werden.

Finanzplanung: (was kostet mir das alles?)

Da Selberrnacherel nicht konsumiert werden kann und alles dafür notwendige ressourcenschonend nach Möglichkeit aus Altstoffen, Gebrauchtem oder Geborgtem und mit möglichst geringem Kostenaufwand geschieht, kann von Rentabilität durch Ausgabenminimierung statt Gewinnsteigerung gesprochen werden.

Risikobewertung und Alternativszenarien: (gibt's erfolgswang ?)

Der Subsistenzcharakter des Unternehmens, die sparsame Finanzplanung und die sozialorientierten Kooperationspartner lassen auch schwierige Perioden überstehen.

Der organische, selbstverantwortliche Aufbau des Netzwerkes läßt ungeplante, größere Expansionen ebenso zu wie Reduktion.

Da Selbermacherei als Alternative zu jeder Form des Konsums gesehen wird, stehen je nach Fähigkeiten und Ambitionen der Mitarbeiter unzählige Erweiterungsmöglichkeiten offen.

Ablaufplan: (was tue ich als nächstes ?)

1. Wenn Du Deine eigene Selbermacherei gründen willst, kannst Du Dich zum Vernetzen, Ideensammeln, Erfahrungsaustausch und für gegenseitige Hilfe auf selbermacherei.hoog.at eintragen.
2. Um anderen Deine Unterstützung anzubieten, beschreibe Deine persönlichen Fähigkeiten und Interessen, Deine räumlichen Möglichkeiten und vielleicht weitere Kooperationspartner, die helfen könnten.
3. Mach Photos, Skizzen und Anleitungen von den Erzeugnissen Deiner Selbermacherei um andere damit anzuregen und Erfahrungen zu teilen.
4. Wenn Du mit anderen gemeinsam etwas selbermachen willst, lade sie in Deine Selbermacherei ein oder frage an, unter welchen Umständen Du sie besuchen kommen kannst.
5. Mach "Werbung" für die Selbermacherei indem Du Deinen Freunden davon erzählst, Deine Selbermacherei-Produkte weiterschenkst, manches mit dem Logo " !) " vielleicht gemeinsam mit Deinem eigenen Selbermacherei-Namen oder einem Slogan verzierst.
6. Außerdem kannst Du beim Ausbau der Internet-Seite "selbermacherei.hoog.at", dem Forum, bei "Werbespots" oder Photos zum Selbermachen und vielem anderen mithelfen.
7. Die Vernetzung mit passenden Sozialprojekten und gemeinnützigen Vereinen, Nutzung von ähnlichen und ergänzenden Netzwerken funktioniert nur, wenn wir alle unsere persönlichen Kontakte spielen lassen.
8. Probier immer wieder mal was Neues aus, experimentiere, laß Dich überraschen und vor allem genieße !)